

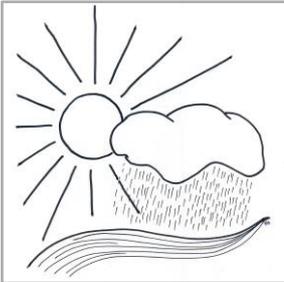
Mögen sich die Wege (Irischer Segenswunsch)

Text und Musik: Günter Schwarze (1987) nach einem Altirischen Reisesegen

Die Bilder stehen für kirchgemeindliche
und nichtkommerzielle Nutzung
kostenfrei zur Verfügung.



1. Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

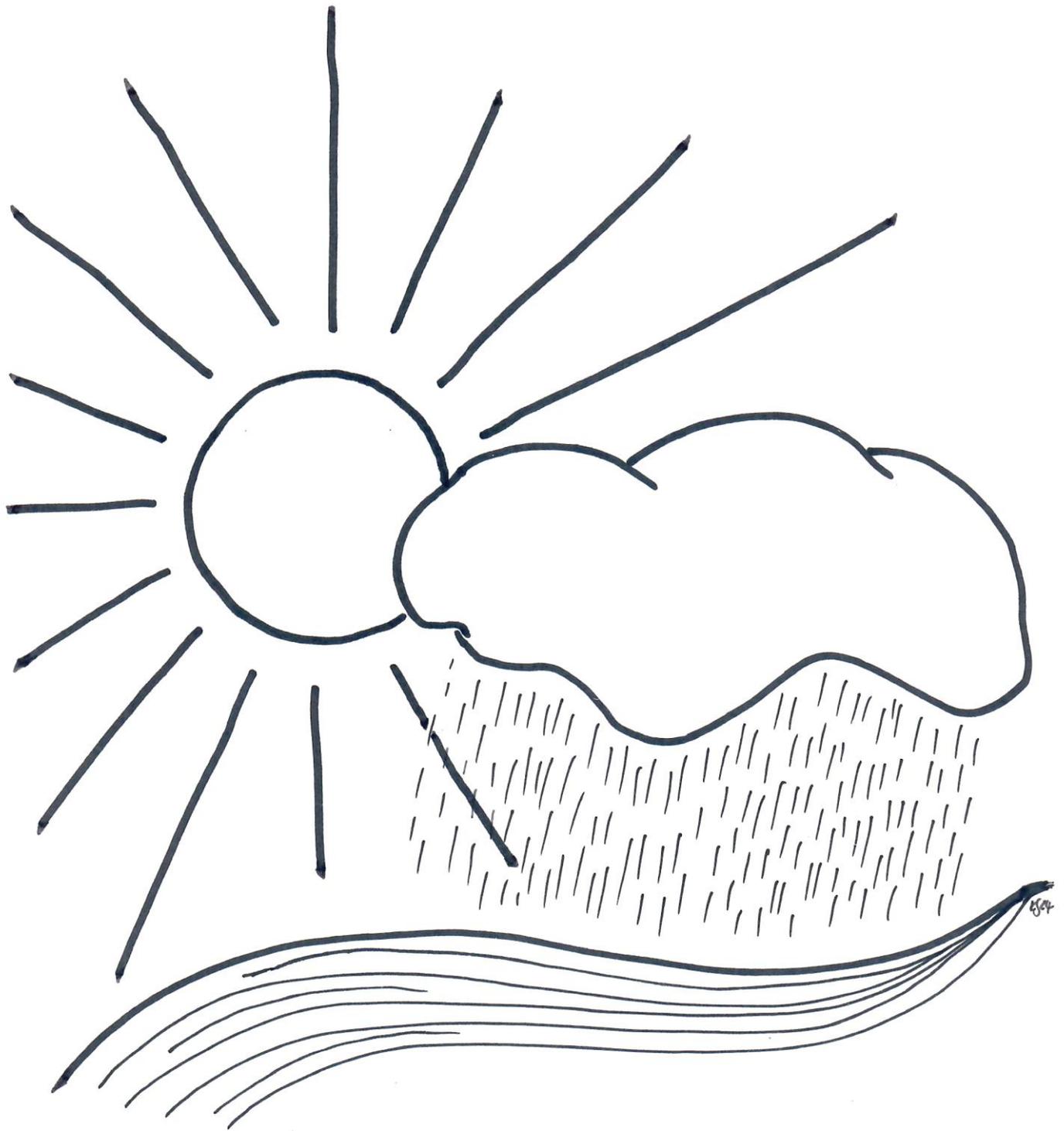


2. Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.



Mögen sich die Wege Bild 01 / Strophe 01

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.



Mögen sich die Wege Bild 02 / Strophe 02

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,
Regen sanft auf deine Felder fallen,
und bis wir uns wieder sehn, und bis wir uns wieder sehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.